Musikcampus für Studierende aus aller Welt

Vom 6. bis 20. August dominiert die Mattheiser Sommerakademie das Sobernheimer Stadtleben / Tag der offenen Tür am 14. August

Von Simone Mager

Am Heimatmuseum im Priorhof, wo auch 2023 das Akademiesekretariat untergebracht sein wird, stellten Anke Wiechert (v.l.), Dr. Rainer Lauf, Tatjana Miesem, Bettina Hill und Michael Greiner das Programm der MSA vor. Foto: Simone Mager

BAD SOBERNHEIM. Vom 6. bis zum 20. August verwandelt sich die Stadt Bad Sobernheim wieder in einen Musikcampus mit Studierenden aus aller Welt. Sichtlich erleichtert zeigen sich die organisatorische Leiterin Anke Wiechert, Bettina Hill und Dr. Rainer Lauf vom Förderkreis der Mattheiser Sommerakademie (MSA) sowie Bürgermeister Michael Greiner (SPD), dass die geplanten 18 Konzerte in Meisenheim und Bad Sobernheim raus aus dem „Notfallmodus" kommen. Denn die MSA musste 2021 unter erheblichen Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie durchgeführt werden. Mit der Anzahl der Konzerte übertrifft die diesjährige MSA die Zahl der Konzerte 2019. „Kompass Europa – westwärts!", dieses Motto des Kultursommers spiegelt sich in der Programmauswahl, die die Musik Frankreichs der Benelux-Staaten, Englands und Irlands in den Mittelpunkt der musikalischen Darbietungen stellt.

Acht Meisterklassen mit erfahrenen Professoren

2023 finden acht Meisterklassen mit MSA-erfahrenen Professoren wie Markus Groh für Klavier, William Coleman für Viola, Konstantin Heidrich für Violoncello sowie Ralph Manno für Klarinette statt. Edoardo Bellotti bietet einen Workshop für Orgel in der Schlosskirche in Meisenheim an. Neu im Team der Dozenten sind Katharina Treutler für Klavier, Ian Fountain für Klavier und Erika Geldsetzer für Violine. Zum ersten Mal wird der künstlerische Leiter des Festivals Udo Schneberger von Markus Groh als künstlerischem Berater unterstützt. „Markus Groh hat den deutschen Markt im Blick und eine etwas andere Wahrnehmung auf die musikalische Szene als Udo Schneberger von Japan aus", erklärt Anke Wiechert. Für den plötzlich verstorbenen Nachum Erlich, der jahrelang einen Violin-Kurs der MSA geleitet hat, konnte kurzfristig kein Ersatz gefunden werden.

Ein Highlight der MSA ist zweifellos das Eröffnungskonzert mit den international gefeierten Pianistinnen Mari und Momo Kodama. Für beide ist das Konzert in Bad Sobernheim eine Rückkehr zum Beginn ihrer Ausnahmekarriere, denn sie waren Teilnehmerinnen der ersten MSA im Jahr 1988. Mari Kodama ist die Ehefrau des Dirigenten Kent Nagano. Die Schwestern eröffnen die MSA in der Matthiaskirche mit Werken für zwei Klaviere am Samstag, 5. August 2023, ab 20 Uhr.

Gedächtniskonzert „In Memoriam Günter Ludwig"

Aus dem Reigen der Teilnehmer- und Dozentenkonzerte sticht zudem das Gedächtniskonzert „In Memoriam Günter Ludwig" am Freitag, 11. August, ab 20 Uhr in der Matthiaskirche heraus. Ludwig hat über Jahrzehnte hinweg die MSA als Dozent geprägt und an ihrer Entstehung entscheidend mitgewirkt. Er ist 2022 gestorben. Das Konzert wird sein Sohn Johann Ludwig als Cellist mitgestalten. Erinnert wird auch an Nachum Erlich. Daneben setzt das Programm auf beliebte Klassiker wie die Matinée im Haus der Begegnung in Meisenheim am Sonntag, 13. August, ab 11 Uhr, das Wandelkonzert ab 15 Uhr, sowie auf das Konzert im Kerzenschein am Samstag, 19. August, ab 21 Uhr in St. Matthäus in Bad Sobernheim. Zum ersten Mal werden alle Meisterkurse in der Innenstadt stattfinden, weil die langjährige Probestätte von Ralph Manno auf dem Leinenborn, das ehemalige Paul-Schneider-Gästehaus, neu verpachtet wurde. Ein „Tag der Offenen Tür" in den Kursen ist am Montag, den 14. August, geplant.

Die Organisatoren sind optimistisch, bis zum Anmeldeschluss für Studierende am 15. Juni alle Kurse voll zu bekommen. Dazu dient auch das Marketingkonzept der MSA, das Tatjana Miesem vom Stadtmarketing vorstellte. So soll in den sozialen Medien zielgruppenbezogen geworben werden, um nicht nur Studenten, sondern auch jüngere Besucher für Konzerte zu begeistern. Bettina Hill vom Förderkreis ist überzeugt, dass alle Studenten in Gastfamilien untergebracht werden können. Traditionell finanziert auch in diesem Jahr ein anonymer Sponsor einen Gastelternabend am 21. Juni. Initiativ hätten sich bereits viele Gasteltern gemeldet.

Positiv hob zudem Dr. Rainer Lauf die Bereitschaft der Sponsoren hervor, die MSA zu unterstützen. 20 bis 25 Prozent der Gesamtfinanzierung seien damit neben der Förderung durch Stadt und Land gesichert, sodass Rücklagen für die nächste MSA gebildet werden könnten. Studentencafé und Akademiesekretariat werden im Heimatmuseum am Priorhof untergebracht. Dort kümmern sich Anke Wiechert, Tatjana Miesem und Ully Matthias vom Veranstaltungsmanagement der Felkestadt gemeinsam darum, dass bei der MSA 2023 alles rund läuft.

Infos zu Kartenvorverkauf und Konzertprogrammen ab 15. Juni unter www.mattheiser.de.